



Vitigliano Tuscan Relais & Spa

Ein Adelssitz schreibt neue Geschichte(n)

Als Marion Hattemer mit ihrer Familie Vitigliano, ein eintausend Jahre altes römisches Dorf, gelegen auf halbem Weg zwischen Florenz und Siena, entdeckte, war es Liebe auf den ersten Blick. Der einstige Landsitz der berühmten Adelsfamilie Verrazzano liegt auf einem Hügel, mit einem

einzigartigen Panoramablick in die pittoreske Landschaft des Chianti. Die Restaurierung dauerte sieben lange Jahre und war erfüllt von Liebe, Passion und einer Vision. Entstanden ist ein Boutique Hotel mit sieben großzügigen Suiten, das für einen kleinen Kreis von Connaisseurs mit Sinn für Exklusivität, Nachhaltigkeit und Gesundheitsbewusstsein einen kleinen Ausblick auf das Paradies gewährt. Für Hochzeiten steht eine eigene kleine Kapelle zur Verfügung. Familienfeiern, Management Meetings, Yoga-Aufenthalte oder Genussurlaube, um die schönsten Weine der Toskana zu entdecken, finden hier einen einzigartigen Rahmen, der seinesgleichen sucht.

Text Gundula Luig-Runge Fotos Vitigliano Relais & Spa



DINNER MIT BLICK ÜBER DEN OLIVENHAIN, dessen Öl im Hotel zum Kochen verwandt wird. Das ist Dolcefarniente à la Toskana.

„NOCH NIE HABE ICH EINE SOLCHE GEBORGENHEIT GEFÜHLT – WISSEND, dass in denselben Mauern schon 1000 Jahre zuvor Frauen ihre Kinder großgezogen haben“, sagt Marion Hattemer über den Landsitz Vitigliano im Chianti, ihre Wahlheimat. Viele Jahre verbrachte die gebürtige Deutsche mit Ehemann und Kindern in den verschiedensten Ländern, bis der Wunsch nach einem endgültigen Wohnsitz, einer Heimat für sich und ihre Familie immer stärker wurde. Allerdings knüpfte sie Bedingungen an den Ort: er sollte geschichtsträchtig sein, eine Position auf einem Hügel mit einem freien Blick in die Landschaft haben und in einem Land liegen, welches emotional berührt und erdet. Die Wahl fiel auf Italien. In der privilegiertesten Lage des Chianti, auf halbem Weg zwischen Florenz und Siena, wurde die Kosmopolitin fündig. Dort liegt in schönstem Naturszenario mit Zypressen und Olivenbäumen das ehemals römische Dorf Vitigliano, das zum ersten Mal in historischen Dokumenten aus dem Jahr 1085 erwähnt wird. Später war es 400 Jahre lang der Wohnsitz der berühmten Adelsfamilie Verrazzano. „Vitigliano hat etwas Magisches. Mir gibt dieser Platz Kraft, er erdet und verwurzelt mich fest, verkörpert zugleich Romantik

und Nostalgie. Nie werde ich meine erste Begegnung mit diesem Anwesen vergessen. Damals war es noch eine Ruine, aber ich habe sofort gespürt, dass ich hier leben möchte“, erinnert sich Marion Hattemer. Zuvor musste sie allerdings eineinhalb Jahre harte Verkaufsverhandlungen führen, bis sie damit beginnen konnte, ihren Lebensraum Gestalt annehmen zu lassen. Mehr als vier Jahre Restaurierungs- und Umbauphase lagen vor ihr, die sie mit ihren Kindern auch vor Ort verbrachte. „Wir haben inmitten einer Baustelle gelebt. Keine einfache Zeit, aber ich war für die Handwerker immer ansprechbar, habe viel gelernt über Land und Leute“, erinnert sich die Bauherrin, die für die komplette Inneneinrichtung des Landsitzes verantwortlich zeichnet, der heute als einer der exklusivsten der Toskana anzusehen ist.

Neben den privaten Wohnräumen für ihre Familie schuf Marion Hattemer ein Refugium für einen kleinen Kreis von Reisenden mit Sinn für Exklusivität, Nachhaltigkeit und Gesundheitsbewusstsein. Denn Vitigliano ist nicht nur ein besonderer Familienwohnsitz, sondern auch ein außergewöhnliches Boutique Hotel mit sieben großen Suiten, privatem Spa, Konferenzhaus und eigener Kapelle.

Vitigliano Relais & Spa verbindet den Anspruch auf höchstmöglichen individualisierten Service mit der Möglichkeit für ganz besondere Treffen von Familie oder Freunden, für Management Meetings und Retreats (Sport, Yoga, Wellness).

Sämtliche Gemächer beeindrucken durch ihre Großzügigkeit, durch Stoffe von Designers Guild und Kenzo sowie antike Perserteppiche aus der wertvollen Sammlung der Eigentümerfamilie. Gäste nächtigen in komfortablen Boxspring-Betten, erfrischen sich in luxuriösen Badezimmern mit XL-Duschen mit Chromo-Regenbrausen und handgefertigten Marmorduschwannen. Die historischen Gebäude befinden sich mit individuell regulierbaren Klimaanlage, Flatscreen-LED-TVs sowie Internetzugang selbstverständlich auch technisch auf dem neuesten Stand. Und von jeder Suite genießen die Gäste dank der einzigartigen Hügelposition des Landhauses einen ungehinderten, atemberaubenden 360-Grad-Postkartenblick bis zum Sonnenuntergang.

Sehr originell: die Profiküche des Privathotels. Sie ist kein abgegrenzter technischer Raum, sondern ein warmes, gemütliches Zimmer mit rustikalen Steinwänden und Balkendecke, in dem Gäste



GASTGEBERIN MARION HATTEMER liebt ihre Küche. Die ist kein steriler Raum, sondern ein beliebter Treffpunkt der Gäste. Hier wird gegessen, gelacht und kommuniziert.







GROSSZÜGIGKEIT UND HOHER KOMFORT treffen in den sieben Suiten auf rustikale, pure Gebäudearchitektur. Ein spannender Kontrast.

immer willkommen sind. Ein privater Bereich, der es erlaubt, dem Koch bei der Arbeit zuzuschauen, mit ihm ins Gespräch zu kommen und inspiriert zu werden. Geessen wird an einem großen Tisch – morgens das individuell zubereitete Frühstück mit frisch gebackenem Brot, Eiern von freilaufenden Hühnern, Honig der Region und vielem mehr. Über Tag lockt eine Auswahl leichter Ge-

richte, natürlich auch vegetarisch oder vegan, und auch für die Kleinen ist etwas dabei. Abends wird auf Wunsch auch gerne ein umfangreiches italienisches Menü serviert. Bei allen Speisen wird versucht, dem hohen Anspruch der Gastgeberin an Gesundheit und Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Soweit es möglich ist, werden biologische Zutaten oder Zutaten aus der Region verwendet. Die Vitigliano-Rezepte basieren darüber hinaus auf den Erkenntnissen der Anti-Aging-Medizin und enthalten hohe Mengen an Antioxidantien. Der original restaurierte Weinkeller im Gewölbe unter dem Turmhaus bietet eine beeindruckende Atmosphäre für Weinproben und Gespräche über die außergewöhnlichen Weine der Toskana. Hier findet man ein liebevoll zusammengestelltes Angebot an erlesenen Weinen aus der Region, ergänzt durch eine private Sammlung feinsten Gewächse aus anderen Ländern der Welt. Besonders wie das komplette Vitigliano-Konzept ist auch das Spa. Es besteht aus einem Wellnesshaus und einem Badehaus, beide untergebracht in uralten ehemaligen Stallgebäuden. Der spektakuläre private Doppel-Behandlungsraum im Wellnesshaus bietet nicht nur optimalen Komfort, sondern lädt im Anschluss an die Behandlung zum Verweilen und Entspannen zu zweit ein: In einem Design zwischen antiken Elementen und neuem, edlem Marmor entstanden hier ein Doppel-Whirlpool, eine Massage-, eine Farbtherapie-Dusche, ein offener Kamin sowie eine Ruhogalerie mit TV und Panoramafenster zu der Burg von Panzano. Im Badehaus lebt die alte Kultur des Hamam wieder auf mit einer Zeremonie von



Die Idee eines Privathotels wurde aus der Überzeugung geboren, dass es einer „neuen Generation“ von Hotels bedarf, in denen Menschen in etwas ganz Privates eintauchen dürfen.



ZU DEN HIGHLIGHTS der Wellnessbehandlungen gehört eine Anwendung unter freiem Himmel mit Blick in die traumhafte Landschaft.

Washungen und Peelings. Während man entspannt, schaut man wie von einem Bett hinaus in den Weinberg. Die Aussichtsterrasse mit spektakulärem Blick, eine aus alten Natursteinen gebaute Außendusche, ein abgeschirmter Bereich für Behandlungen im Freien und ein Jacuzzi für fünf Personen vollenden das Hamam-Erlebnis. Die Ursprünglichkeit der Toskana sowie die mit der Natur harmonisierende Innenarchitektur des Vitigliano SPA bilden das Fundament seiner Philosophie. Verbunden werden traditionelle Gesundheitsansätze mit den modernsten Anti-Aging-Erkenntnissen unter Verzicht auf jeglichen Gebrauch von technischen Geräten oder invasiven Behandlungen am Körper. Alle Vitigliano-Body-Rituale wurden eigens zur Selbstanwendung im Private Spa konzipiert und werden nach Absprache mit dem Therapeuten individuell zusammengestellt. Auf Anfrage werden auch medizinische Massagen und Behandlungen einer Physiotherapeutin, einer Masseurin oder eines TCM-Arztes angeboten. Zum Erkunden der Umgebung stehen Mountainbikes und E-Bikes zur Verfügung. Und das separate Konferenzhaus bietet eine großzügige Bankett- und Seminarmöglichkeit für rund dreißig Personen. So luxuriös sieht Dolcefar niente in der Toskana aus! ■

Adresse siehe Bezugsquellen, Seite 116

